

«Der Kongressbesuch lohnt sich!»

Interview mit Prof. Rémy Meier, Kongresspräsident



Rémy Meier

Im Jahr 2000, als die drei Ernährungsmediziner aus Österreich (Prof. Erich Roth, Wien), Deutschland (Prof. Herbert Lochs, damals noch in Berlin) und der Schweiz (Prof. Rémy Meier, Liestal) den Plan einer gemeinsamen ernährungsmedizinischen Tagung der drei deutschsprachigen Grenzländer aus der Taufe hoben, konnten sie nicht ahnen, dass diesem Vorhaben so viel Erfolg beschieden sein würde. Die dreitägige Veranstaltung, die im jährlichen Turnus jeweils in einem der drei benachbarten Länder stattfindet, hat sich inzwischen zu einem wichtigen wissenschaftlichen Event für alle Ernährungsfachleute entwickelt.

SZE: Herr Prof. Meier, dieses Jahr findet die Dreiländertagung «Nutrition» wieder in der Schweiz, in Zürich, statt. Welchen Stellenwert hat diese Tagung für die Ernährungsmedizin?

Prof. Rémy Meier: Die Dreiländertagung hat im deutschsprachigen Raum heute einen hohen Stellenwert. Sie ist für alle interessierten Ernährungsfachleute der drei Länder Österreich, Deutschland und der Schweiz zu einem Forum geworden, an dem sie jedes Jahr zusammenkommen, um sich auszutauschen und neue Erkenntnisse zu gewinnen. Es gibt keine andere, auf Ernährung und Ernährungsmedizin spezialisierte Veranstaltung im deutschsprachigen Raum, die in nur drei Tagen eine solche Übersicht über die wichtigsten ernährungsspezifischen Themen sowie die aktuellen Erkenntnisse und Entwicklungen in den einzelnen Fachbereichen bietet. Hier in der Schweiz wird sie gemeinsam von der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Ernährung (GESKES) und dem Schweizerischen Verband diplomierter ErnährungsberaterInnen (SVDE) organisiert. Erwähnenswert ist, dass wir den schweizerischen Besonderheiten Rechnung tragen und neben den deutschsprachigen Sessions auch dieses Mal wieder eine ganztägige französischsprachige Parallelsession für unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der welschen Schweiz organisieren,

da es in der Romandie keine gleichwertige Veranstaltung gibt.

Welche Schwerpunkte stehen bei der diesjährigen Tagung im Vordergrund?

Thematisch ist die diesjährige Tagung wie immer sehr breit abgedeckt. Wir haben wieder zwei wichtige Grundsatzreferate über die zukünftige Ausrichtung der Ernährungsmedizin (Prof. Herbert Lochs, Österreich) und über die Funktionalität im Alter (Prof. Cornel Sieber, Nürnberg). Darüber hinaus werden in den verschiedenen Sessions zahlreiche ernährungsmedizinische Schwerpunkte behandelt, unter anderen zum Beispiel: Ernährung in der Intensivmedizin und in der Pädiatrie, Sport und Ernährung, Ernährung und Krebserkrankungen oder Ernährung bei Nierenerkrankungen. Weiter gibt es eine Einführung in den neuen vielversprechenden biotechnologischen Forschungsbereich der Nutrigenomics. Ausserdem werden verschiedene, in anderen Ländern konzipierte Strategien zur Bekämpfung der Mangelernährung vorgestellt. Mit dem Schwerpunkt «Ethik und Palliation in der klinischen Ernährung» wird ein weiteres für die Klinik relevantes Thema angeboten. Zudem gibt es wieder verschiedene Foren für die Ernährungsberatung und die Pflege. Daneben bieten wir zum ersten Mal in der Schweiz einen ESPEN-LLL-(Life long learning-)Kurs zum

Thema Leber- und Pankreaserkrankungen an. Das Ganze wird umrahmt von freien Mitteilungen und Postersessions – es sind über 60 Abstracts eingegangen, was für unsere Tagung schon jetzt als grosser Erfolg gewertet werden kann, ebenso wie die sieben angemeldeten Satellitensymposien, in denen die Firmen die Möglichkeit haben, ihre Anliegen zu fokussieren.

Weshalb ist es wichtig, die diesjährige Dreiländertagung in Zürich zu besuchen?

Zum einen bietet die Tagung wieder viele, im deutschsprachigen Raum aber auch international anerkannte Referenten, die interessante, aktuelle sowie klinisch relevante Themen vorstellen. Zum anderen ist Zürich eine sehr attraktive Kongressstadt mit internationalem Flair, die Berge und See verbindet. An einem solchen Ort macht es Spass, Bekannte und Freunde wieder zu treffen – zum Beispiel während des Galadinner am Freitagabend. Der Kongressbesuch lohnt sich also in jeder Hinsicht!

CR

Die Dreiländertagung «Nutrition 2013» läuft unter dem Motto «Patientenzentriert, wirksam und effizient» und findet vom 6. bis zum 8. Juni in Zürich statt. Alle Informationen sind unter www.nutrition2013.ch abrufbar.